

Sprüche 16

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Des Menschen sind die Entwürfe des Herzens, aber von IHM her ist die Antwort der Zunge.

² Sind in jemandes Augen lauter all seine Wege, der Ermesser der Geister ist ER.

³ Wälze IHM zu deine Taten, und aufgerichtet werden deine Pläne.

⁴ Alles Ding wirkt ER für dessen Antwortgeben, so auch den Frevler, für den Tag, da es böse wird.

⁵ Ein Greuel IHM ist jeder hoffärtigen Herzens, Hand zu Hand: er bleibt straffrei nicht.

⁶ Durch Holderschaft und Treue wird Verfehlung gedeckt, aber durch SEINE Furcht weicht man vom Bösen.

⁷ Hat ER an den Wegen eines Mannes Gefallen, läßt er auch dessen Feinde Frieden schließen mit ihm.

⁸ Besser wenig mit Bewährung, als viele Einkünfte mit Unrecht.

⁹ Das Herz des Menschen plant seinen Weg, aber ER richtet dessen Schritt aus.

¹⁰ Eine Orakelmacht ist auf den Lippen des Königs, am Recht kann sich sein Mund nicht vergehn.

¹¹ Schwebebalken und Waagschalen der Richtigkeit sind SEIN, sein Werk alle Gewichtsteine des Beutels.

¹² Ein Greuel ist Königen Frevel wirken, denn durch Wahrhaftigkeit hält sich aufrecht der Thron.

¹³ Wohlgefallen sind Königen wahrhaftige Lippen, wer Geradnis redet, den liebt man.

¹⁴ Grimm des Königs, das sind Boten des Todes, aber ein weiser Mann versöhnt ihn.

¹⁵ Im Leuchten des Königsgesichts ist Leben, sein Wohlgefallen wie eine Lenzregenwolke.

¹⁶Weisheit erwerben, wie viel besser als Gold, Verstand erwerben ist erlesener als Silber.

¹⁷Die Bahn der Geraden ist: weichen vom Bösen, seine Seele behütet, wer seinen Weg wahrhaft.

¹⁸Voraus dem Zusammenbruch: Hoffart, voraus dem Straucheln: Überhebung des Geistes,

¹⁹Besser am Geist geniedert mit den Gebeugten, als Raub teilen mit den Hoffärtigen.

²⁰Wer des Wortes achtet, findet das Gute, wer an IHM sich sicher weiß, beglückt der!

²¹Wer weisen Herzens ist, wird verständig genannt, Süße der Lippen steigert die Vernehmbarkeit.

²²Born des Lebens ist die Achtsamkeit ihrem Eigner, aber Züchtigung der Narren ist die Narrheit.

²³Das Herz des Weisen macht seinen Mund achtsam, seinen Lippen steigert die Vernehmbarkeit.

²⁴Eine Honigwabe sind der Mildigkeit Sprüche, Süße für die Seele, Heilkraft fürs Gebein.

²⁵Mancher Weg ist im Angesicht eines Mannes gerade, aber das Ende davon sind Wege des Todes.

²⁶Die Seele des sich Mühenden müht sich für ihn, denn sein eigener Mund treibt ihn an.

²⁷Der ruchlose Mann bohrt nach Bösem, und auf seinen Lippen ist wie sengendes Feuer.

²⁸Der Mann der Verdrehungen entsendet den Hader, der Hetzer trennt den Gefährten ab.

²⁹Der Mann der Unbill verlockt seinen Genossen und führt ihn auf einen Weg, der nicht gut ist.

³⁰Blinzt einer seine Augen ein, ists, Verdrehungen zu planen, kneift einer seine Lippen zu, hat er das Böse vollzogen.

³¹ Ein stolzer Kranz ist Greisenhaar, auf dem Weg der Bewährung erlangt mans.

³² Besser ist ein Langmütiger als ein Held, wer seines Aufbrausens waltet, als wer eine Stadt bezwingt.

³³ Im Bausch wirft man das Los, aber alle Entscheidung drüber ist von IHM her.